



Joachim Heilmann, Annelinde Eggert-Schmid Noerr, Ursula Pforr (Hg.)

Neue Störungsbilder – Mythos oder Realität?

Psychoanalytisch-pädagogische Diskussionen zu ADHS, Asperger-Autismus und anderen Diagnosen

Was ist das Neue an neuen Störungsbildern – die Formen oder bloß die Bezeichnungen?

Immer mehr PädagogInnen und SozialarbeiterInnen sehen sich in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern vermehrt mit verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen konfrontiert und geraten dabei an ihre Handlungsgrenzen. Auch die öffentlichen Medien zeichnen ein negatives Bild heutiger Jugendlicher: Scheinbar kommt es immer häufiger zu Regelverletzungen, Konflikten und Gewaltausbrüchen. Die Häufung von Diagnosen wie ADHS, Asperger-Syndrom, Bipolare Störung oder der Stimmungsstörung Disruptive Mood Dysregulation Disorder (DMDD) verstärken diesen Eindruck.

Doch haben psychische Störungen wirklich zugenommen? Oder hat sich nicht vielmehr die Sensibilität gegenüber diesen Auffälligkeiten verändert? Im vorliegenden Band untersuchen die BeiträgerInnen den Trend zunehmender psychopathologischer Differenzierung und Medizinalisierung von auffälligem und störendem Verhalten. Ausgehend von den Grundannahmen der Psychoanalytischen Pädagogik werden die ambivalenten Folgen dieser Entwicklung auf den pädagogischen Diskurs und die pädagogischen Praxisfelder aufgezeigt, veränderte Sozialisationsbedingungen hinterfragt und Handlungshinweise für einen angemessenen Umgang gegeben.

Mit Beiträgen von Benjamin Bardé, Annelinde Eggert-Schmid Noerr, Fabian J. Escher, Manfred Gerspach, Rolf Göppel, Joachim Heilmann, Marianne Leuzinger-Bohleber, Hans von Lüpke, Ursula Pforr, Angela Plass, Marianne Rauwald, Inge Seiffge-Krenke, Christine Tomandl, Jürgen Wettig, Silke Wiegand-Greife und Birgit Wieland

Herausgeberinnen und Herausgeber

Joachim Heilmann, Dipl.-Päd., ist Psychoanalytischer Pädagoge, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut sowie Leiter und therapeutischer Mitarbeiter der Fachstelle für Kinder psychisch kranker Eltern der Stiftung Waisenhaus in Frankfurt und Vorstandsmitglied im Frankfurter Arbeitskreis für Psychoanalytische Pädagogik (FAPP).

Annelinde Eggert-Schmid Noerr, Prof. Dr., ist Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Gruppenanalytikerin, Supervisorin und Vorsitzende des FAPP.

Ursula Pforr, Dipl.-Päd., M.A., ist Psychoanalytische Pädagogin, Vorstandsmitglied des FAPP und des Darmstädter Forums für psychoanalytische Heilpädagogik und Soziale Arbeit sowie Mitglied des Arbeitskreises Psychoanalyse und geistige Behinderung.



Originalausgabe
ca. 250 Seiten • Broschur
29,90 € (D) • 30,80 € (A)
ISBN/Bestellnr. 978-3-8379-2485-5
Erscheint im Oktober 2015

Warengruppe 1570

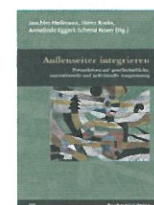


Sachgebiete: Psychoanalytische Pädagogik, Inklusion, Diagnostik, Soziale Arbeit, Heilpädagogik, Psychologie, Therapie, Soziologie

Thema-Klassifikation: JBSP1 (Altersgruppen: Kinder), JKSB1 (Kinder- und Jugendhilfe), JMAF (Psychoanalyse (Freudsche Psychologie)), JMC (Kinderpsychologie, Entwicklungspsychologie), JMP (Psychische Störungen), JNA (Pädagogik: Theorie und Philosophie), MKJA (Autismus und Asperger-Syndrom), MKMT3 (Psychotherapie: Kinder und Jugendliche)

Auch als E-Book!

Wir empfehlen außerdem



Joachim Heilmann et al. (Hg.)
Außenseiter integrieren
2012 • 399 Seiten • Broschur
24,90 € (D) • 25,60 € (A)
ISBN/Bestellnr. 978-3-8379-2187-8